

8. Juni: **Zur Geistesgeschichte der Musik (XVI)**

Tagesseminar in Satyagraha/Stuttgart zum Thema

Mozart und die „Zauberflöte“(II)¹

Herwig Duschek, 14. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1461. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (246)

(Ich schließe an Art. 1460 an.)

Richard Wagner – „Parsifal“ – 2. Aufzug, Klingsors Zauberschloß – Klingsor beauftragt Kundry

(Ostukraine, 13. 5. 2014: Separatisten töten sechs Soldaten – Attentat auf den „Volks-gouverneur“ des ostukrainischen Gebietes Lugansk – siehe S. 3)



(ab 3:04², Klingsor:³)

„Ha! Wer dir trotzte, löste dich frei:
versuch's mit dem Knaben, der naht!“

(Kundry):

„Ich – will nicht!“

(Klingsor):

„Jetzt schon erklimmt er die Burg.“

(Kundry):

Oh! Wehe! Wehe!
Erwachte ich darum?
Muß ich? – Muß?

(Klingsor):

„Ha! – Er ist schön, der Knabe!“

(Kundry):

„Oh! – Oh! – Wehe mir!“

(Klingsor):

„Ho! Ihr Wächter! Ho! Ritter!
Helden! – Auf! – Feinde nah!

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² http://www.youtube.com/watch?v=Cnw_ilwIkTY&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX 15

³ <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

Ha! Wie zur Mauer sie stürmen,
 die betörten Eigenholde,
 zum Schutz ihres schönen Geteufels! –
 So! Mutig! Mutig! –
 Haha! Der fürchtet sich nicht: –
 dem Helden Ferris
 entwand er die Waffe;
 die führt er nun freislich
 wider den Schwarm.“

(Kundry gerät in unheimliches ekstatisches Lachen bis zu krampfhaftem Wehegeschrei.)

(Klingsor:)

„Wie übel den Tölpeln der Eifer gedeiht!
 Dem schlug er den Arm, jenem den Schenkel.
 Haha! – Sie weichen.“

(Kundry verschwindet.)



(Klingsor:)

„Seine Wunde trägt jeder nach
 heim!
 Wie das ich euch gönne!
 Möge denn so
 das ganze Rittergezücht
 unter sich selber sich würgen!
 Ha! Wie stolz er nun steht
 auf der Zinne!
 Wie lachen ihm die Rosen
 der Wangen,
 da kindisch erstaunt
 in den einsamen Garten er blickt!“

*(Er wendet sich nach der Tiefe des
 Hintergrundes um.)*

„He! Kundry!
 Wie? Schon am Werk? –
 Haha! Den Zauber wüßt' ich wohl,
 der immer dich wieder
 zum Dienst mir gesellt!“

(sich wieder nach außen wendend)

„Du da, kindischer Sproß,
 was auch
 Weissagung dich wies,
 zu jung und dumm
 fielst du in meine Gewalt: –
 die Reinheit dir entrissen,
 bleibst mir du zugewiesen!“

(Fortsetzung folgt.)

Ostukraine, 13. 5. 2014: Separatisten töten sechs Soldaten – Attentat auf den „Volksgouverneur“ des ostukrainischen Gebietes Lugansk



Bei einem Angriff pro-russischer Kräfte auf einen Militärkonvoi in der Ostukraine sind nach offiziellen Angaben mindestens sechs Soldaten getötet und acht verletzt worden. Die Einheit sei etwa 20 Kilometer westlich der Großstadt Kramatorsk in einen Hinterhalt geraten, teilte das Verteidigungsministerium in Kiew mit. Dabei seien auch Granatwerfer gegen die Truppe eingesetzt worden, die mit gepanzerten Fahrzeugen unterwegs war. Das Ministerium sprach von etwa 30 Angreifern. Die Separatisten bestätigten das Gefecht. Einer ihrer Kämpfer sei getötet worden. In dem Gebiet gehen Regierungseinheiten mit einer "Anti-Terror-Operation" gegen pro-russische Kräfte vor.⁴



Einen Tag nach seiner Unabhängigkeitserklärung ist der „Volksgouverneur“ des ostukrainischen Gebietes Lugansk, Waleri Bolotow (s.o.), bei einem Attentat verletzt worden. Sein Wagen wurde am Dienstag aus Maschinenpistolen beschossen, wie das Pressezentrum der „Armee des Südostens“ mitteilte. Bolotow sei leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht worden, teilte Pressesprecher Wassili Nikitin mit. Der „Volksgouverneur“ sei außer Lebensgefahr. Bolotow hatte am Montag die Unabhängigkeit des Gebietes Lugansk von der Ukraine erklärt. Am Tag davor hatte die Bevölkerung der Region bei einem Referendum nach Behördenangaben mehrheitlich für eine unabhängige „Lugansker Volksrepublik“ gestimmt ...⁵
Möglicherweise haben die in der Ostukraine operierenden US-Söldner⁶ etwas mit dem Attentat zu tun.

⁴ <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-steinmeier106.html> (13. 5. 2014, 19:26)

⁵ <http://de.ria.ru/politics/20140513/268485387.html> (13. 5. 2014, 16:33)

⁶ Siehe Artikel 1460 (S. 3)